

88.825

Motion Schmid**Massnahmen zur Bekämpfung der Bodenspekulation und Baulandhortung****Mesures de lutte contre la spéculation foncière et la thésaurisation de terrains à bâtir***Wortlaut der Motion vom 5. Dezember 1988*

Der Bundesrat wird beauftragt,

1. zum Zwecke der Bekämpfung der Bodenspekulation in den Bauzonen eine Revision der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen vorzulegen und dabei insbesondere die Einführung einer Sperrfrist für die Veräusserung von Grundstücken, namentlich von überbauten Mietwohnungsgrundstücken, in Analogie zu den geltenden Artikeln 218 ff OR vorzusehen;

2. zum Zwecke der Bekämpfung der spekulativen Baulandhortung eine Revision des Raumplanungsgesetzes vorzulegen und dabei insbesondere vorzusehen, dass in die Bauzone eingezonte Grundstücke innert bestimmter Frist zu erschliessen und zu überbauen sind und dass die Versäumnis der Ueberbauungsfrist zur Auszonung des betreffenden Grundstückes und – je nach Lage des Grundstückes – zu seiner Ueberführung entweder in die Landwirtschaftszone oder in eine vom eidgenössischen Gesetzgeber neu zu schaffende, der Gliederung des Siedlungsraumes dienende und nicht überbaubare Zone führt;

3. zum Zwecke der breiteren Streuung des Wohnungseigentums eine Revision der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen vorzulegen und dabei

a. namentlich eine bessere Verpfändbarkeit der Vorsorgeansprüche sowie den wirksamen Einsatz der Vorsorgemittel für Hypothekendarlehen oder Amortisationsleistungen auf bestehenden Hypotheken zu gewährleisten;

b. insbesondere die Bestimmungen über das Stockwerkeigentum dahingehend zu verbessern, dass der Erwerb von Stockwerkeigentum erleichtert wird;

c. die Stellung des Mieters dahingehend zu verstärken, dass ihm ein Vorkaufsrecht an der von ihm bewohnten Wohnung eingeräumt wird.

4. zum Zwecke der Entlastung des Bodenmarktes vom Druck der Vorsorgeeinrichtungen eine Revision der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen vorzulegen und den Vorsorgeeinrichtungen neue Anlagemöglichkeiten (z. B. Neat, «Bahn 2000» usw.) zu eröffnen.

Texte de la motion du 5 décembre 1988

Le Conseil fédéral est chargé

1. de lutter contre la spéculation foncière dans les zones à bâtir en préparant une révision des dispositions légales pertinentes et, plus particulièrement, en proposant l'introduction d'un délai dans lequel il serait interdit de revendre les immeubles, notamment les immeubles locatifs, par analogie avec les articles 218 ss CO;

2. de combattre la thésaurisation de terrains à bâtir à des fins spéculatives en élaborant un projet de révision de la loi sur l'aménagement du territoire prévoyant en particulier que les terrains situés dans la zone à bâtir devront être aménagés et construits dans un certain délai, faute de quoi ils seront, selon leur situation, inclus dans la zone agricole ou dans une zone nouvelle non constructible et destinée uniquement à structurer les espaces urbanisés, zone qui pourrait être créée par le législateur fédéral;

3. de favoriser une démocratisation de la propriété de logements en proposant une révision des dispositions légales pertinentes

a. qui garantisse de plus larges possibilités de mettre en gage le droit aux prestations de prévoyance ainsi qu'une

utilisation plus efficace des moyens dont disposent les institutions de prévoyance pour l'octroi de prêts hypothécaires ou pour l'amortissement de prêts hypothécaires existants;

b. qui permette d'assouplir les dispositions relatives à la propriété par étage de telle sorte que l'acquisition de logements en propriété par étage soit facilitée;

c. qui renforce la position du locataire en lui accordant un droit de préemption sur l'appartement qu'il habite.

4. de décharger le marché immobilier de la pression exercée par les institutions de prévoyance en présentant un projet de révision des dispositions légales en la matière et en proposant aux institutions de prévoyance de nouvelles possibilités de placement (NLFA, «Rail 2000», etc.).

88.824

Postulat Schmid**Bekämpfung der Bodenspekulation****Lutte contre la spéculation foncière***Wortlaut des Postulates vom 5. Dezember 1988*

Der Bundesrat wird beauftragt zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, welche gesetzlichen Vorkehren zur Bekämpfung der Bodenspekulation auf dem Dringlichkeitsweg (Art. 89bis BV) zu erlassen sind.

Texte du postulat du 5 décembre 1988

Le Conseil fédéral est prié d'étudier les moyens de lutter contre la spéculation foncière en édictant des dispositions légales selon la procédure d'urgence (art. 89bis Cst) et de faire rapport à ce sujet.

Vizepräsident: Zur beschleunigten Abwicklung der Geschäfte schlagen wir vor, dass die Vorstösse Rhinow und Schmid – Schmid sowohl Motion wie Postulat – zunächst von den Intervenienten begründet werden, dass der Bundesrat zu allen drei Vorstössen Stellung nimmt und dass die Diskussion dann über alle drei Vorstösse gemeinsam stattfindet.

Rhinow: Meine Motion zur Verbesserung der Situation auf dem Bodenmarkt ist am Tage nach der Verwerfung der Stadt-Land-Initiative durch Volk und Stände eingereicht worden. Sie sollte und soll der Ueberzeugung vieler Bürgerinnen und Bürger in diesem Lande Ausdruck verleihen, dass es mit der Ablehnung der Stadt-Land-Initiative nicht getan ist, dass die Probleme auf dem Bodenmarkt gravierend erscheinen, dass unverzüglich Massnahmen getroffen werden müssen, um Fehlentwicklungen zu bremsen, ja wenn immer möglich ins Positive zu wenden und um Missbräuche entschlossen zu bekämpfen.

Die Motion löst auch zusammen mit den Vorstössen unseres Kollegen Carlo Schmid das Versprechen ein, das viele von uns im Abstimmungskampf abgegeben haben, sich nämlich bei einer Verwerfung der Initiative für geeignetere Vorkehren aktiv einzusetzen. Dabei verkenne ich freilich nicht, dass bereits einige Vorstösse, vor allem im anderen Rat, in diesem Bereich hängig sind. Ich weiss auch, dass mit der Revision des bürgerlichen Bodenrechtes und des Mietrechtes sowie mit den Vernehmlassungen zur Revision des Raumplanungsgesetzes und der Verordnung über die steuerliche Abzugsberechtigung für anerkannte Vorsorgeformen (Wohneigentumsförderung, Säule 3a) einiges im Tun ist, das den Zielen der Motion entgegenkommt oder diese ergänzt.

Doch die Motion ist bewusst weit gefasst, damit alle geeigneten Massnahmen geprüft und getroffen werden können,

Motion Schmid Massnahmen zur Bekämpfung der Bodenspekulation und Baulandhortung

Motion Schmid Mesures de lutte contre la spéculation foncière et la thésaurisation de terrains à bâtir

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1989
Année	
Anno	
Band	II
Volume	
Volume	
Session	Frühjahrssession
Session	Session de printemps
Sessione	Sessione primaverile
Rat	Ständerat
Conseil	Conseil des Etats
Consiglio	Consiglio degli Stati
Sitzung	07
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	88.825
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.03.1989 - 08:00
Date	
Data	
Seite	103-103
Page	
Pagina	
Ref. No	20 017 387

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.